

# Zähne gut - alles gut

**Herr Dr. Heel Sie bieten ja ein ungeheuer breites Leistungsspektrum in Ihrer Praxis an. Was möchten Sie aus Ihrer Sicht am meisten herausstellen?**

RH: Unsere Philosophie ist es Zahnheilkunde auf sehr, sehr hohem Niveau und auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft zu bieten. Da bei uns immer der Mensch im Vordergrund steht ist es schwierig ein Gebiet eindeutig zu favorisieren. Wir haben extra eine Abendsprechstunde eingerichtet damit wir unsere Termine so patientenfreundlich wie möglich gestalten können. Darüber hinaus legen wir besonderen Wert darauf im Vorfeld jeder Behandlung alles Wichtige ausführlich zu klären und zu besprechen, sowie durch eine umfassende Untersuchung uns ein ganzheitliches Bild zu machen.

Für die Aufklärung unserer Patienten stehen uns moderne Medien genauso wie unsere freundlichen und geschulten Helferinnen zur Seite. Natürlich ist die Implantologie, Mikrochirurgie, Endodontie und prothetische Gesamtrehabilitation nach dem System der Bioästhetik ein großer und wichtiger Bereich unserer Arbeit. Wir empfehlen unseren Patienten hier auch die Entscheidung für ein oder mehrere Implantate immer mit einer Gesamtbetrachtung ihres Kausystems unter bakteriellen und funktionellen Gesichtspunkten zu verbinden. Dabei prüfen wir sensibel den Allgemeinzustand, die Mundhygiene, etc. Und: Warum ging der eigene Zahn verloren?

**HK: Zähne beeinflussen das Aussehen eines Menschen außerordentlich, ich kann mir vorstellen, dass Patienten von weit her kommen um von Ihnen behandelt zu werden, liege ich da richtig?**

RH: Ja, darauf sind wir auch einigermaßen stolz uns einen entspre-



chenden Ruf erarbeitet zu haben. Das hängt natürlich en mit den in der ersten Frage genannten Faktoren zusammen.

**Was raten Sie den Menschen hinsichtlich Mundhygiene und Zahnhygiene, wie oft soll ein Patient im Jahr zu Ihnen kommen damit der Zahnarztbesuch, wie eingangs erwähnt, Freude macht?**

Zwei Gefahren lauern im Mund: Bakterien und Fehlfunktionen. Gegen die Bakterien lässt sich leicht das richtige tun. Großangelegte Studien aus Schweden und der Schweiz belegen, dass durch professionelle Mundhygiene jeder sein Kariesrisiko um 50 % verringern kann.

Bewusste Ernährung und der regelmäßige Zahnarztbesuch mindestens zweimal im Jahr unterstützen die Zahngesundheit zusätzlich. Prophylaxe heißt das Zauberwort. Bei der Individualprophylaxe erstellen unsere zahnmedizinischen Fachassistentinnen in

Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Patienten, ein auf ihn und seine Bedürfnisse zugeschnittenes Vorbeugeprogramm. Bei uns stehen bis zum höchsten Grad ausgebildete Mitarbeiterinnen zu Verfügung. Ich kann den Patienten nur raten den diesen Informationsvorsprung zu nützen.

**HK: Herr Dr. Heel haben Sie für unsere Leser so etwas wie einen „Geheimtipp“ zum Thema Zahngesundheit?**

Putzen Sie Ihre Zähne mindestens zweimal pro Tag. Das Säubern mit Zahnzwischenraumbürsten, Zahnholzern oder Zahnseide sollte einmal am Tag erfolgen. Eine Winkelbürste/ Interspace ist ebenfalls sehr nützlich, um schwer erreichbare Zahnflächen zu reinigen. Essen Sie nicht zwischen den Mahlzeiten. Geben Sie Ihren Zähnen die Möglichkeit sich nach jedem Säureangriff zu erholen. Dies dauert ca. 1 Stunde. Fügen Sie Fluorid hinzu, indem Sie fluoridimprägnierte Zahn-

hölzer und/oder eine fluoridierte Mundwasserlösung benutzen. Bei regelmäßiger Anwendung macht Fluorid Ihre Zähne härter und stärker, dadurch können diese durch bakterielle Säuren nicht so leicht angegriffen werden. Fragen Sie Ihren Zahnarzt oder Ihre Dentalhygienikerin nach Ratschlägen oder Anweisungen für richtiges Zähneputzen (z.B. nach der Basstechnik). Gutes „Werkzeug“ erleichtert die tägliche Pflege und Erfolg motiviert – lassen Sie sich beraten.

**Neben Ihren Qualitäten als Zahnarzt sind Sie auch als Chef eines großen Teams von Mitarbeiterinnen gefordert. Sie haben seit 6 Jahren unser LiquiFlex®-Konzept in Ihrer Praxis eingeführt, wie sind Ihre Erfahrungen?**

Dass unsere Mitarbeiterinnen sich an ihrem Arbeitsplatz wohl und geschätzt fühlen gehört sozusagen zum Konzept. Da wir auf eine sehr gute Aus- und Weiterbildung großen Wert legen um unseren hohen Ansprüchen gerecht zu werden, ist es natürlich ebenso wichtig, dass die Mitarbeiterinnen möglichst lange in der Praxis bleiben.

Deswegen war es keine Frage das LiquiFlex®-System in unserer Praxis einzuführen. Unsere Mitarbeiterinnen bekommen so später einmal garantiert mindestens doppelt so viel Rente als in dem besten aller Versicherungsverträge möglich wäre. Darüber hinaus genießen wir alle Vorteile für den Arbeitgeber, haben keinen Verwaltungsaufwand und keinen fremden Dritten im Boot. Uns als Unternehmer macht die Unterstützungskasse unabhängig von Fremdkapital und Versicherungen. Eine klare Win-Win-Situation für alle! Wir würden uns jederzeit wieder für Gambeck

& Kollegen und das LiquiFlex®-System entscheiden.

**Wie finden Ihre Mitarbeiterinnen das Konzept?**

Sie sind natürlich begeistert. Wie ja inzwischen wohl jedem bekannt und bewusst wird kein junger Mensch mehr in Zukunft mit der gesetzlichen Rente auskommen. Unsere Mitarbeiterinnen wissen sehr genau, dass sie mit unserer Betriebsrente ein echtes „Schnäppchen“ bekommen haben!

**Wie sehen Sie die Zukunft der Zahnmedizin, werden Zahnärzte in Zukunft nur noch die Mundhöhle scannen und „unten“ kommt der fertige Zahnersatz heraus?**

Nein, keine Sorge, wer auch in Zukunft wirklich individuellen Zahnersatz auf einem entsprechend hohen Niveau haben will, wird diesen noch lange Zeit als handwerkliche Meisterleistung bekommen!

**Vielen Dank und viel Erfolg für die Zukunft!**

[www.zahnarzt-heel.de](http://www.zahnarzt-heel.de)



**Boxenstop**  
Kolumne

für Unternehmer mit Helga Kuht



**Helga Kuht**, Fachwirtin für Finanzberatung (IHK) Gambeck & Kollegen Vergütungs & Pensionsmanagement U.G.

Telefon 0821 48 51 98  
Mobil 0170 890 18 77  
[kuht@gambeck-kollegen.de](mailto:kuht@gambeck-kollegen.de)